



Stadt Blaustein
Alb-Donau-Kreis
Beratungsvorlage

Beratungsgremium:

Gemeinderat

Sitzung am

28.07.2015

Vorlagen Nr.

60/2015

öffentlich
 nicht-öffentlich

Amt:

Haupt- und Personalamt

Beratungsgegenstand:

Vorstellung des Kontakthalteprogramms der Stadtverwaltung Blaustein

Beschlussantrag:

Kenntnisnahme

Thomas Kayser
Bürgermeister

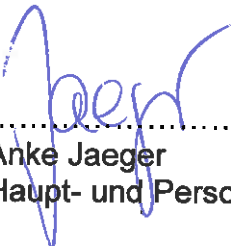
II. Sachvortrag

Gute Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu halten oder auch neu anzuwerben wird zukünftig eine wichtige Aufgabe der Stadt Blaustein sein.

Schon heute sind Auswirkungen des demografischen Wandels am Arbeitsmarkt spürbar. Bewerberzahlen sind schwindend und in einigen Fällen sind Stellen - gerade auch im öffentlichen Dienst - nur noch sehr schwer nach zu besetzen. Eine Untersuchung der Prognos AG im Auftrag der Robert-Bosch-Stiftung hat ergeben, dass die Anzahl von nachrückenden Fachkräften rückläufig ist und das Durchschnittsalter der arbeitenden Bevölkerung kontinuierlich ansteigt. Daher ist es erforderlich auch im öffentlichen Sektor von einer reinen Personalverwaltung zu einem aktiven Personalmanagement überzugehen.

Die Stadtverwaltung Blaustein hat sich u.a. durch die Teilnahme an dem Förderprogramm der Robert-Bosch-Stiftung auf den Weg gemacht, moderne Strukturen und personalpolitische Instrumente zu entwickeln, die sie zu einer attraktiven Arbeitgeberin macht. Aber nicht nur Personalentwicklungsinstrumente gehören zu einer guten Personalstrategie, sondern auch Angebote für die Beschäftigten, die einen Wettbewerbsvorteil anderen Arbeitgebern gegenüber darstellen.

Eine erste vom Personalrat mitgetragene Maßnahme der Stadt Blaustein ist die Einführung eines Kontakthalteprogramms der Stadtverwaltung Blaustein für Beschäftigte, die längere Zeit von ihrem Arbeitsplatz abwesend sind (z.B. durch Elternzeit, Zeiten durch Pflege von Angehörigen oder längere Krankheitsphasen). Dieses Programm bietet sowohl für die Stadt als Arbeitgeberin als auch für die einzelnen Beschäftigten einige Vorteile. Die Ziele/Vorteile und weiteren Inhalte des Programms können der beigefügten Anlage entnommen werden.



.....
Anke Jaeger
Haupt- und Personalamtsleitung

Anlagen

- **Kontakthalteprogramm der Stadtverwaltung Blaustein**



Kontakthalteprogramm der Stadtverwaltung Blaustein

Ziel	<p>Das Kontakthalteprogramm ermöglicht Beschäftigten der Stadtverwaltung Blaustein einschließlich der Kindergärten, dem Bauhof und dem Bad Blau bei längerer Abwesenheit vom Arbeitsplatz den Kontakt zum Arbeitgeber zu halten.</p> <p>Zielsetzung dieses Programms ist die nachhaltige Beteiligung der beurlaubten oder aus anderen Gründen längerfristig abwesenden Mitarbeiter/innen an den Veränderungsprozessen und der Weiterentwicklung sowie dem Informationsfluss innerhalb der Stadtverwaltung. Darüber hinaus sollen diese Beschäftigten auch die Möglichkeit erhalten, soweit eine Abwesenheit nicht durch Krankheit bedingt ist, an dem Personalentwicklungsprogramm der Stadt Blaustein während Ihrer Abwesenheit teilzunehmen.</p> <p>Das Kontakthalteprogramm soll eine schnellere Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess und in das Arbeitsumfeld nach der Rückkehr der Patennehmer/in ermöglichen. Außerdem wird so nachhaltig gewährleistet, dass die Arbeiternehmer/innen während ihrer Abwesenheit weiterhin über die Abläufe bei der Stadt Blaustein informiert sind und ein „Dazugehörigkeitsgefühl“ vermittelt wird. Dadurch soll langfristig eine engere Bindung an die Stadt und eine Identifikation mit der Stadt sichergestellt werden.</p>
Beteiligte	<p>Das Kontakthalteprogramm richtet sich auf der einen Seite an alle Beurlaubten und an Mitarbeiter/innen, die aus anderen Gründen nicht längerfristig nicht an ihrem Arbeitsplatz tätig sein können (Patennehmer). Auf der anderen Seite sind Mitarbeiter/innen angesprochen, die an ihrem Arbeitsplatz bei der Stadt tätig sind und sich bereit erklären, eine Patenschaft zu übernehmen (Paten). Die Zusammenarbeit zwischen Paten und Patennehmer/in basiert sich auf beiderseitiger Freiwilligkeit.</p>

	<p>Der/die Patennehmer/in soll sich möglichst vor der Abwesenheit eine/n Paten/in suchen, der/die bereit ist, die Patenschaft zu übernehmen. Paten sollten nicht mehrere Patenschaften zeitgleich übernehmen.</p>
Aufgabe der Paten	<p>Der/die Pate/in ist in allen Belangen, die in Zusammenhang mit dem Arbeitsalltag bei der Stadt stehen, Ansprechpartner/in für den/die Patennehmer/in. Der Kontakt soll alle 4 bis 8 Wochen je nach Bedarf seitens des/der Patennehmers/in erfolgen. Der Kontakt kann sowohl telefonisch aber auch persönlich durch einen Besuch erfolgen. Es sollen wichtige Informationen über Veränderungen, zukünftige Planungen und wichtige Termine der Stadt Blaustein als Arbeitgeber ausgetauscht werden. Für persönliche Treffen kann dem/der Paten/in auf Antrag ein Zeitguthaben von max. 1 h pro Monat angerechnet werden.</p>
Durchführung	<p>Für die Betreuung des Kontakthalteprogramms ist das Haupt- und Personalamt, Fachbereich 2.2 Personal, Gemeinderat, Bildung und Betreuung zuständig.</p> <p>Die Patennehmer/innen erhalten zusätzlich monatlich die Mitarbeiterinformation des Rathauses zugeschickt.</p> <p>Sollten seitens der Patennehmer Interesse an der Teilnahme am Personalentwicklungsprogramm bestehen, wird hiermit darauf hingewiesen, dass für Beschäftigte, die beurlaubt sind oder sich in Elternzeit befinden und an einer dienstlichen Veranstaltung teilnehmen, kein Dienstunfallschutz besteht.</p>
Ansprechpartnerin	<p>Haupt- und Personalamt Fachbereich 2.2. Frau Dolpp Tel: 07304 / 802 – 299 dolpp@blaustein.de</p>

Das Kontakthalteprogramm wurde von dem Bürgermeister am 13. Juli 2015 genehmigt, in der Personalratssitzung vom 30. Juni 2015 verabschiedet und dem Gemeinderat in der Sitzung am2015 vorgestellt. Es tritt zum 01. August 2015 in Kraft.

Blaustein, den

Thomas Kayser
 Bürgermeister

Ralf Puchmayr
 Personalratsvorsitzender